

## Behlau mit Bestleistung zum ersten Titel

Schießen: Der Büttelborner überrascht beim 100-Meter-Wettbewerb mit dem Kleinkalibergewehr im Stehend-Anschlag

Mit vier Entscheidungen in Kleinkalber-Disziplinen wurden die Kreismeisterschaften der Sportschützen in Groß-Gerau, Ginsheim und Haßloch fortgesetzt. Beim 100-Meter-Wettbewerb ...

Mit vier Entscheidungen in Kleinkalber-Disziplinen wurden die Kreismeisterschaften der Sportschützen in Groß-Gerau, Ginsheim und Haßloch fortgesetzt. Beim 100-Meter-Wettbewerb mit dem Kleinkalibergewehr im Stehend-Anschlag überraschte der für die HSG Büttelborn startende Stockstädter Sven Behlau.

„Damit hat er den HSG-Vereinsrekord eingestellt“, freute sich der Büttelborner Sportleiter Thomas Merkel über den ersten Kreismeistertitel von Behlau. Mit gleichmäßigen Zehn-Schuss-Serien von 98 und zweimal 97 Ringen siegte Sven Behlau klar mit zehn Ringen Vorsprung auf Titelverteidiger Thorsten Ebenhöf. Der Astheimer startet in dieser Saison wie Behlau für die HSG Büttelborn, und beide erreichten mit Reiner Metzsch den fünften Mannschaftssieg für das HSG-Team in der Schützenklasse.

Seit 2004 dominiert die HSG Büttelborn das 100-Meter-Schießen in der Damenklasse. Mit den Astheimerinnen Sandra Reimer und Andrea Pickenhan holte Petra Merkel für die HSG Büttelborn erneut den Mannschaftstitel. Im Einzelwettbewerb gelang Andrea Pickenhan mit sicheren elf Ringen Vorsprung der Titelhatrick.

Seine Titelstatistik erhöhte Walter Massing bei den Gewehrwettbewerben in den modernen Disziplinen auf 49 Siege innerhalb von 25 Jahren. Der Ginsheimer startete in der Herren-Altersklasse für die PSG Groß-Gerau und übertraf erstmals in dieser Klasse (über 46 Jahre) die 290-Ringe-Marke. Titelverteidiger Thomas Merkel kam mit 16 Ringen Rückstand auf Massing nicht unter die besten Drei, gehörte aber zum siegreichen Groß-Gerauer Team.

Neben Massing und Merkel vervollständigte Ralf Klink das PSG-Team. Der Büttelborner hatte zuletzt 2007 den Einzelwettbewerb gewonnen und verdiente sich mit einer Steigerung im Verlauf der 30 Schüsse die Vizemeisterschaft hinter dem Ginsheimer.

Den olympischen Liegend-Wettbewerb auf 50 Meter Entfernung mit dem Kleinkalibergewehr bestimmt seit Jahren Joachim Gruber von Tell Raunheim. Der 38-Jährige setzte sich in der Schützenklasse mit einer optimalen 100er Serie früh von seinen Konkurrenten ab und gewann mit überlegenen 22 Ringen Vorsprung seinen siebten Kreismeistertitel in dieser Disziplin seit 1998.

Durch das Fehlen von Titelverteidiger Roland Meinhard aus Büttelborn gelang es Thomas Heinz von der TGS Walldorf, seinen ersten Kreismeistertitel zu gewinnen. Der Walldorfer hatte bei seiner Premiere in der Herren-Altersklasse mit starken 99 von 100 möglichen Ringen begonnen und verdiente sich den Sieg mit einer gelungenen Gesamtleistung.

Neben Thomas Heinz sorgte Maximilian Wedde für eine Überraschung in diesem olympischen Gewehr-Wettbewerb. Der Groß-Gerauer Junior überzeugte in der zweiten Hälfte des 60-Schuss-Wettkampfs und siegte erstmals mit 16 Ringen Vorsprung.

Deutlich rückläufige Ringleistungen kennzeichneten den Sportgewehr-Wettbewerb auf 50 Meter in der Schützenklasse. Davon profitierten Thorsten Herchenröder, Markus Seidel und Christian Passet, die nach 20 Jahren wieder einen Mannschaftssieg für Tell Haßloch holten.

Im Einzel wurde Joachim Gruber für Tell Raunheim seiner Favoritenrolle gerecht und hatte bei den 30 Schüssen in den Anschlagarten liegend, stehend und kniend in keiner Phase einen ernsthaften Gegner. Mit seinem sechsten Sieg in dieser Disziplin verbesserte Joachim Gruber seine Titelstatistik bei Kreismeisterschaften in den Gewehr-Wettbewerben auf 26 Siege seit 1995.

Während bei den Gewehrschützen das Fehlen einer Reihe von Leistungsträgern für rückläufige Teilnehmerzahlen sorgte, konnte Kreissportleiter Dieter Kessler mit 100 Startern beim Wettbewerb „Kleinkaliber-Sportpistole“ in Ginsheim zufrieden sein. In den einzelnen Klassen dominierten die Altersklassen über 46 Jahre, in denen zwei Drittel aller Teilnehmer zu dem 30-Schuss-Wettkampf antraten.

Ihrer Favoritenrolle gerecht wurde die Wettkampfgemeinschaft von Tell Raunheim, in der neben Holger Simon der Kelsterbacher Thomas van der Burg und Andreas Fix aus Groß-Bieberau dabei waren und mit deutlichem Vorsprung den dritten Tell-Titelgewinn nach 2007 und 2008 holten.

Im Einzel kam es wie im olympischen Wettbewerb mit der Freien Pistole zu einem spannenden Duell zwischen Fix und van der Burg. Der Stockstädter Titelverteidiger Mario Brand hatte bei den 15 Präzisionsschüssen zwar mit einer starken 49er-Serie begonnen, doch danach fiel er auf Rang zwölf zurück.

Ähnlich erging es dem Raunheimer Sieger von 2006, Hans Botz. Nach gutem Auftakt konnte Botz im zweiten Wettkampfteil, beim „Duell“-Schießen, nicht mehr mit den Führenden mithalten. Thomas van der Burg hatte mit 141 Ringen beim „Präzisions“-Schießen begonnen und führte vor dem Stockstädter Marcus Väh, der mit 140 von 150 möglichen Ringen überraschte.

Nur auf dem fünften Platz nach den ersten 15 Schüssen lag Andreas Fix, der mit einer 49er-Auftaktserie beim „Duell“ die Wende im Titelkampf zu seinen Gunsten einleitete. Marcus Väh fiel mit 43 Ringen auf den siebten Platz zurück, und nur noch Thomas van der Burg hielt mit einer 48er-Serie mit. Die folgende 43er-Serie des Kelsterbachers entschied den Titelkampf zugunsten von Andreas Fix, der mit einem Ring Vorsprung aufgrund der besten „Duell“-Serie (142 Ringe) gewann.

Bei den Frauen fehlte Raunheims Titelverteidigerin Nathalie Arlt, und damit konnte das Tell-Team auch den Mannschaftstitel nicht verteidigen. Davon profitierte im Einzel Angela Friedrich, die für die SSG Stockstadt zuletzt in den Jahren 2006 und 2007 zwei Kreismeistertitel gewonnen hatte. Im Teamwettbewerb holten Sylvia Späth, Sylvia Bath und Ursula Schöneberger den Titel nach Rüsselsheim zurück und knüpften an die 1862er-Erfolgsserie zwischen 2005 und 2008 an.

Seit sechs Jahren rückt Adam Müller von den Ginsheimer Alt rheinschützen in den Blickpunkt bei den Pistolenwettbewerben, nun verbesserte er seine Titelbilanz auf acht Siege. In der Altersklasse hatte Müller zunächst auf Platz fünf gelegen. Er holte sich beim „Duell“-Schießen den Sieg, nachdem Titelverteidiger Bernd Arno Nikolaus (Walldorf) nie zu seiner Bestform fand.